

Eine Solarfähre zwischen Windheim und Hävern

Der Fährkahn „PetraSolara“

Mit einer Antriebsleistung von 12 kW (ca. 16 PS) kann die PetraSolara bis zu 16 Fahrgäste übersetzen. Die Überfahrt über die 80 Meter breite Weser dauert 3 bis 5 Minuten.

Die PetraSolara bezieht den Strom aus zwei eingebauten Batteriesätzen. Diese speichern in Summe eine Energie von bis zu 8,1 kWh. Als Stromquelle besitzt die PetraSolara selbst ein Solardach (0,7 kWp). Um den restlichen Energiebedarf zu decken, wird die PetraSolara am Stilllieger „Hävern“ über Nacht festgemacht und dort aufgeladen.

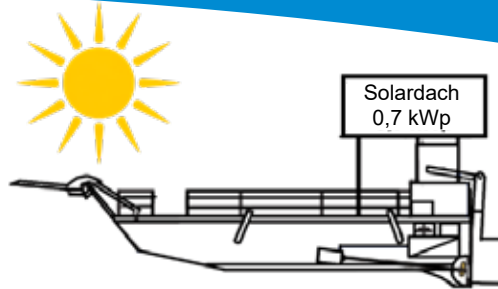
Der durchschnittliche Jahresbedarf der Fähre liegt bei ca. 1400 kWh und entspricht dem eines Ein-Personen-Haushaltes. Dieser wird vollständig auf der Fähre und dem Stilllieger erzeugt.

Der Stilllieger „Hävern“

Der Stilllieger ist neben einem Aufenthaltsraum für unsere Fährleute auch unsere „Powerbank“ für die PetraSolara. Die PV-Anlage (2,7 kWp) mit Lade- und Fernwartungstechnik versorgt den 32 kWh-Lithiumspeicher auf der Hävern mit genügend Energie für bis zu sieben Fahrtage.

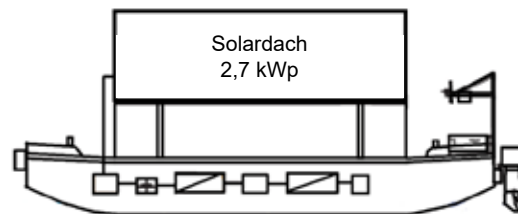
Die Hävern hat einen 120 PS-starken Benzin-Außenborder. Diesen nutzen wir aber nur zweimal im Jahr, um aus bzw. in das nahegelegene Winterlager zu gelangen.

Die Sonne schickt uns keine Rechnung. Das Solarkonzept



Der Fährkahn „PetraSolara“

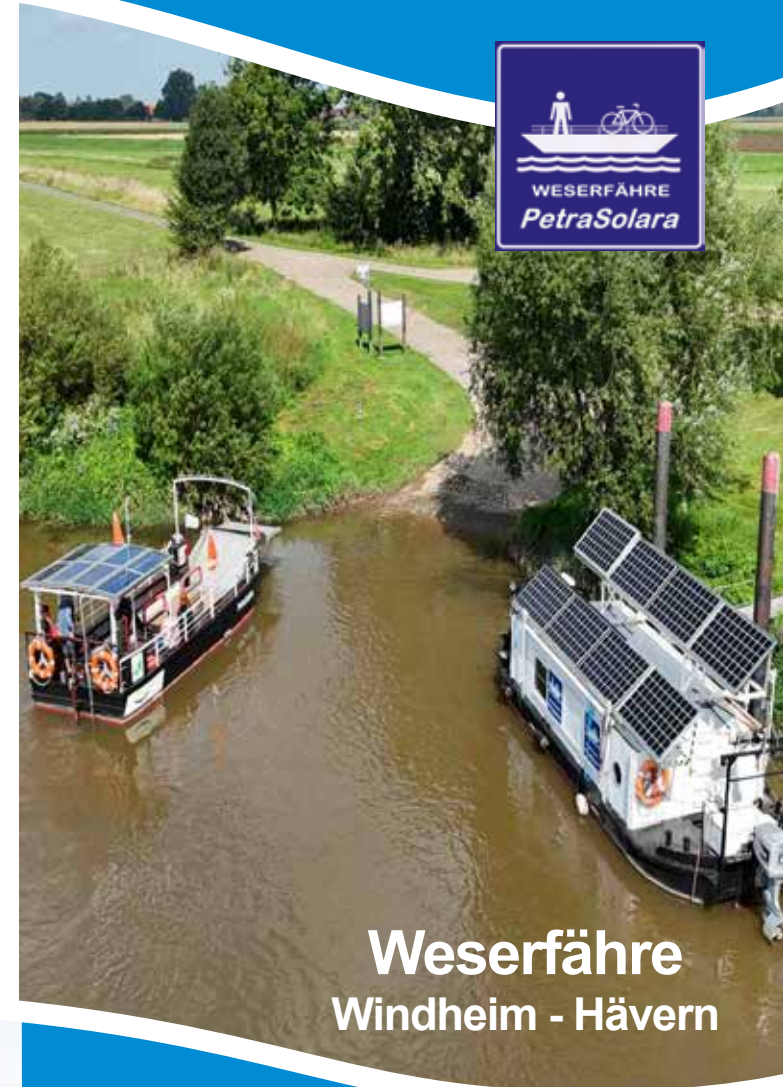
Zulassung: 16 Personen und 10 Fahrräder
Länge x Breite: 10,2 Meter x 3,0 Meter
Gewicht: 5,2 Tonnen
Tiefgang: ca. 0,4 Meter
Energiespeicher: 8,1 kWh-Bleibatterie
Antrieb: 12 kW-Asynchronmotor



Der Stilllieger „Hävern“

Länge x Breite: 11,6 Meter x 3,7 Meter
Gewicht: 12,4 Tonnen
Tiefgang: ca. 0,5 Meter
Energiespeicher: 32 kWh-Lithiumspeicher
Energieerzeugung: 2,7 kWp

Solarfähre PetraSolara verbindet Land und Leute



Weserfähre Windheim - Hävern

Fährverein Hävern- Windheim e.V.
Heerstraße 56, 32469 Petershagen

www.petrasolara.de





Die alte Weserfähre zwischen Hävern und Windheim

Die Anfänge der Weserfähre zwischen Hävern und Windheim liegen im Dunkel der Geschichte. Wahrscheinlich wurde sie eingerichtet als die Weser ihr endgültiges Bett zwischen Hävern und Windheim genommen hatte. Die erste urkundliche Erwähnung der Fähre stammt aus dem Jahr 1548, als Cordt Plage in der Amtsrechnung von Petershagen als Vermann in Windheim genannt wird. In den nächsten Jahrhunderten gibt es immer wieder Hinweise auf die Fähre, so dass von einer durchgängigen Existenz ausgegangen werden kann.

Im Jahr 1850 drängen die Eingesessenen von Hävern auf die Ablösung des Fährkanons und werden Besitzer der königlichen Weserfähre Hävern - Windheim in vollem Sinne der Fährgerechtigkeit. Dieses Eigentum wird im Jahr 1889 vom Regierungspräsidenten von Pilgrim noch einmal ausdrücklich bestätigt. Das Fährrecht ist bis heute im Besitz der Gemeinde Hävern beziehungsweise der Stadt Petershagen.

Im Jahre 1976 wurde die alte Fährverbindung aber aus ökonomischen Gründen eingestellt.

Fährverein Hävern – Windheim e.V.

Im Jahr 2001 bündelten die beiden Weserdörfer Hävern und Windheim aus alter kultureller Verbundenheit ihre Aktivitäten zur Wiedererrichtung einer Fährverbindung und gründeten den Fährverein Hävern – Windheim e.V..

Vom Fährverein wurde daraufhin ein Fährkonzept entwickelt, das sich an den Bedürfnissen der Menschen in der Region und den Anforderungen einer schützenswerten Umwelt ausrichten sollte. Die Fähre wurde daher allein für das Übersetzen von Radfahrern und Fußgängern ausgelegt und mit einem emissionsfreien und nahezu lautlosen Elektroantrieb ausgerüstet, der seine Energie aus installierten Solarzellen bezieht.

Von Januar bis Juli 2002 wurde dann nach eingehender Vorplanung durch den Fährverein eine Solarfähre in Minden gebaut und am 3. August 2002 an der historischen Fährstelle auf den Namen PetraSolara getauft.

Seither verkehrt wieder eine Fähre zwischen den beiden Weserorten, betrieben von über 80 ehrenamtlichen Fährleuten und den rund 500 Mitgliedern des Vereins.

Das Technikteam

Um die Zuverlässigkeit unserer Fähre und die Sicherheit unserer Gäste zu gewährleisten, werden Fähre und Stilliege außerhalb der Saison an Land in unsere Werkstatthalte gebracht.

Hier werden im Winter die Schäden von unserem ehrenamtlichen Technikteam ausgebessert, die Elektrik und Akkus gewartet und der Rumpf sowie die Planken gestrichen. Im Team suchen wir immer wieder nach Optimierungsmöglichkeiten, um die Fähre immer noch ein Stück besser zu machen. Die Tätigkeiten unseres Teams sind dabei vielseitig. So teilen wir uns die Aufgaben als Maler, Schlosser, Tischler, Schweißer und Elektriker auf.

Wir sind stolz darauf, dass wir die Fähre zu Beginn jeder Fährsaison generalüberholt an unsere Fährleute übergeben können.



**Fährverein Hävern – Windheim e.V.**